

Werk wahren sozialistisch-humanistischen Geistes. In ihm verkörpern sich die progressiven humanistischen Traditionen des deutschen Volkes, die Forderungen und Erfahrungen der Arbeiterklasse aus ihrem mehr als ein Jahrhundert währenden Kampf gegen Ausbeutung, Reaktion und Krieg, für den Aufbau einer sozialistischen Gesellschaftsordnung und für eine fortschrittliche Schulpolitik.

Es stützt sich auf den beispielhaften Fortschritt des Bildungswesens, der seit der Zerschlagung des Hitlerfaschismus in den vergangenen 20 Jahren bei der Schaffung der antifaschistisch-demokratischen Ordnung und beim Aufbau des Sozialismus in der DDR erreicht wurde. Unser Weg der Entwicklung der demokratischen Einheitsschule und des Aufbaus eines sozialistischen Bildungswesens hat sich als richtig erwiesen. Er wurde durch die Politik der geeinten Arbeiterklasse und der in der Nationalen Front vereinten demokratischen Parteien und Massenorganisationen unter Führung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands ermöglicht. Das Zentralkomitee dankt allen Lehrern und Erziehern, allen Hochschullehrern und Wissenschaftlern und allen Werktätigen für die große Arbeit, die sie beim Aufbau unseres fortschrittlichen sozialistischen Bildungswesens in den vergangenen 20 Jahren geleistet haben.

Das Gesetz über das einheitliche sozialistische Bildungssystem ist von großer nationaler Bedeutung, besonders angesichts der immer stärkeren Unterordnung des Bildungswesens unter die revanchistischen Ziele des staatsmonopolistischen Herrschaftssystems und des Bildungsnotstandes in Westdeutschland. Seitdem die westdeutschen Monopole ihre Macht wieder ausdehnten, immer offener ihre revanchistische Politik enthüllten und **ihr Streben nach Verfügungsgewalt über Atomwaffen immer offenkundiger** wurde, ist auch das westdeutsche Bildungswesen immer mehr vom Antikommunismus und Revanchismus, von antinationalen und volksfeindlichen Ideen durchdrungen.

Es wächst die Verantwortung der Arbeiterklasse, der Eltern und Pädagogen und aller demokratischen Kräfte Westdeutschlands und die Notwendigkeit, vereint für die demokratische Entwicklung im Bildungswesen, für eine Erziehung zu Frieden, Völkerfreundschaft und Demokratie, für das Recht aller Kinder des Volkes auf hohe Bildung zu kämpfen. Unsere Erfolge unterstützen die demokratischen Kräfte Westdeutschlands in diesem Kampf um die Demokratisierung des Bildungswesens, um die Zurückdrängung der Einflüsse des staatsmonopolistischen Herrschaftssystems. Die DDR leistet durch die Gestaltung des einheitlichen